



AMT:	1
Sachgebiet:	10
Vorlagen.Nr.:	2015/057
Datum:	16.02.2015

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	25.02.2015	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 16.02.2015 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 16.02.2015 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Herbert Müller	Zimmer: 2.6
E-Mail:	herbert.mueller@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1005
Maßnahme:	Beginn:	Ende:

Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2015:
Budget: Heimat- und Kulturpflege - UA 3400

Beschlussentwurf:

Für das Haushaltsjahr 2015 wird das Budget Heimat- und Kulturpflege – UA 3400 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	550,00 €
Ausgaben:	<u>127.580,00 €</u>
Defizit:	<u>127.030,00 €</u>

Sachvortrag:

1. Gegenüberstellung der Haushaltsjahre 2014/2015

	Haushaltsansatz 2014 in €	Haushaltsansatz 2015 in €	Veränderung in €
Einnahmen	750,00	550,00	- 200,00
Ausgaben	120.750,00	127.580,00	- 6.830,00
Defizit	120.000,00	127.030,00	- 7.030,00

2. Begründung der Veränderungen

a) Einnahmen:

Bei den Einnahmen wurde der Ansatz für den Verkauf von Büchern (3400.1390) mit Blick auf die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre um 200,00 € reduziert. Hiermit ist lediglich der Stadtbildband (erschienen 2007) gemeint, der über den UA 3400 gebucht wird. Der Verkauf der übrigen Publikationen (gebucht über UA 3111 – Archiv oder UA 3200 – Museum) verläuft positiv.

b) Ausgaben:

Die Ausgaben liegen 6.830,00 € über dem Ansatz von 2014, was sich im Wesentlichen mit der Erhöhung der Kosten für den Weihnachtsmarkt bei Haushaltsstelle 3400.6318 begründen lässt; + 7.000,00 € (Ansatz 2015: 20.000,00 €).

Über diese Haushaltsstelle werden die Leistungen für die Montage bzw. Demontage sämtlicher Beleuchtungen samt Weihnachtsbaum am Marktplatz bezahlt sowie die Bäume, die in der Stadt als Deko dienen. Ebenso die Stromanschlüsse sowie die Verbräuche.

Nach der Vergabe an den Stadtmarketingverein 2013 sowie den Erfahrungen der Jahre 2013 und 2014 kann die Verwaltung den Mehraufwand für das geänderte Konzept des Weihnachtsmarktes abschätzen. Wie bereits beim Budgetübertrag von 2013 auf 2014 beschrieben, ist der Dekorationsaufwand für den Weihnachtsmarkt insbesondere hinsichtlich des „Highlight-Wochenendes“ gestiegen.

Dieser Aufwand wird zukünftig nötig sein, um ein vergleichbares Bild wie in den Jahren 2013 und 2014 zu erhalten.

Insbesondere der Zuspruch am Highlight Wochenende sowie die Optik der Stadt zur Adventszeit verbunden mit der Nutzung des kulinarischen Treffpunkts am Marktplatz sollten Beleg dafür sein, dass das neue Konzept greift und die Mittel verhältnismäßig gut verwendet werden.

Anlagen:

keine